



CDU-Fraktion • Postfach 15 80 • 59172 Kamen

An den
Bürgermeister der Stadt Kamen
Herrn Manfred Erdtmann
Rathaus

59174 Kamen

Kamen, 26. Januar 2001

Ausstellungen aus Partnerstädten

Sehr geehrter Herr Erdtmann,

wir bitten, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kulturausschusses den Tagesordnungspunkt

Ausstellungen aus Partnerstädten

aufzunehmen und hierüber beraten und beschließen zu lassen.

Beschlußvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Partnerstädten der Stadt Kamen Gespräche zu führen mit dem Ziel, in Zukunft Ausstellungen mit lokalem, kulturellem oder historischem Bezug von dort nach Kamen zu holen.

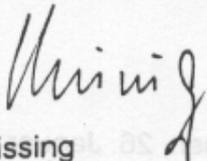
Begründung

Viele Kamener Bürger kennen die Partnerstädte und damit die jeweiligen Länder aus Bürgerreisen oder Berichten in den Lokalzeitungen. Daneben gibt es eine Vielzahl von persönlichen Kontakten und Begegnungen auf den verschiedensten Ebenen.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, daß sich mit Eröffnung des Museums in der Stadt für die Zukunft ganz neue Perspektiven ergeben, die Partnerschaften einerseits zu pflegen, andererseits über entsprechende Ausstellungen einem weiteren Teil der Bevölkerung näher zu bringen. Von dieser Möglichkeit sollte Gebrauch gemacht werden. Mit einbezogen in diese Überlegungen müßte auch die Stadtbücherei werden.

Hinzu kommt, daß solche Ausstellungen im Rahmen der Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit in unserer Stadt mit dazu beitragen können, vielleicht noch immer bestehende Vorurteile abzubauen und über das Wecken von Interesse an Land und Leuten neue Freunde für künftige partnerschaftliche Aktivitäten zu gewinnen. Gleichmaßen sollte man natürlich auch den Partnerstädten Ausstellungen aus Kamen anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Kissing
Fraktionsvorsitzender

Auszug
aus der Niederschrift über die
Sitzung des Kulturausschusses
am 1. Mai 2001

Zu TOP 7.

Ausstellungen aus Partnerstädten
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Der Antrag der CDU-Fraktion, Ausstellungen von Partnerstädten vorzunehmen, wurde von Herrn **Klein** zunächst erläutert.

Herr **Hitz** ergänzte hierzu, dass man diesen Antrag auch vor dem Hintergrund stelle, das neue Museumsgebäude weiter aufwerten zu wollen.

Herr **Stahlhut** stellte fest, dass man diesem Antrag grundsätzlich positiv gegenüber stehe, man aber hier und jetzt nicht ohne Einschaltung des Partnerschaftsausschusses entscheiden solle.

Dieser Vorschlag wurde auch von Herrn **Sostmann** unterstützt, der zu bedenken gab, dass man mit derartigen Entscheidungen gegenüber den Partnerstädten sehr sensibel umgehen müsse.

Die Ausschußmitglieder einigten sich auf Vorschlag von Herrn Hupe dahingehend, dass dieser Tagesordnungspunkt auch im Partnerschaftsausschuss beraten werden soll. Dessen Ergebnis soll dann erneut im Kulturausschuss als letztendlich zuständigem Ausschuss abschließend beraten werden.